

Pressemappe

Sai:  
Rap-Song gegen die Kinderprostitution in Thailand

Eine Aktion von Cyphermaischter  
Mit freundlicher Unterstützung von

**youngCARITAS**

---

## Presstext

Künstler            Cyphermaischter  
Musikalbum        Regaboga

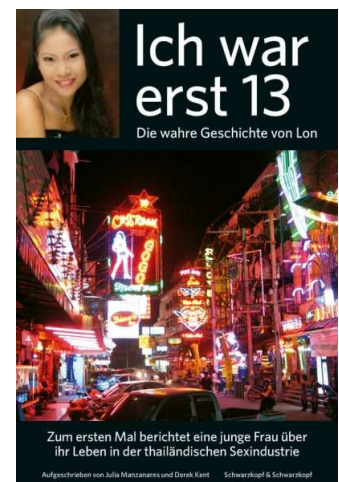


**Am 19.05.2011 veröffentlicht Raphael Stierli alias «Cyphermaischter» sein Soloalbum mit dem Titel «Regaboga» und setzt sich damit gegen die skandalöse Kinderprostitution in Thailand ein.** «Regaboga» ist ein abwechslungsreiches und tiefgründiges Konzeptalbum.

Im Leben eines jeden Menschen gibt es schöne, sonnige aber auch regnerische Abschnitte. Allerdings kommt es oft vor, dass diese schönen – wie auch schlechten Momente heftig aufeinander treffen – in der Natur entstehen in diesen Momenten Regenbogen am weit entfernten Horizont. Auch im alltäglichen Leben kennen wir Momente und Situationen, in denen wir Regenbogen am Horizont erkennen können, welche für uns entweder ein Symbol der Hoffnung auf bessere Zeiten oder ein Warnsignal für ein aufziehendes Gewitter darstellen. Dieses Phänomen thematisiert «Cyphermaischter» auf seinem ersten Solo-Album «Regaboga». Gleichzeitig wurde die Sage «hinter jedem Regenbogen verbirgt sich eine Schatzkiste» im Konzept des Albums verankert. Jede Person bestimmt den Inhalt dieses Schatzes für sich selbst, ob Glück in der Liebe, Familie, Geld oder Erfolg. Je nach Inhalt seiner Schatzkiste verspürt jeder Mensch eine bestimmte Motivation, dem Regenbogen zu folgen, um seine Schatzkiste am Ende des Regenbogens zu finden. **Auf dem Song «Sai» erzählt Raphael Stierli alias «Cyphermaischter» von einem thailändischen Mädchen, welches in die Fängen der thailändischen Sexindustrie gerät.** Dieses Thema hat ihn, nachdem er ein Buch von Julia Manzanares und Derek Kent mit dem Titel «Ich war erst 13» gelesen hatte, sehr beschäftigt und emotional berührt. Nachdem sich Raphael Stierli intensiv mit diesem Thema beschäftigt hat, hat er den **Entschluss gefasst, auf das Schicksal der Kinderprostituierten in Thailand aufmerksam zu machen und gleichzeitig Hilfe zu leisten: Pro verkauftes Album spendet Raphael Stierli zwei Franken an ein Hilfsprojekt der Caritas Schweiz, welches die Kinderprostitution in Pattaya (Thailand) bekämpft.** Zusätzlich fließen alle Einnahmen aus den Online-Verkäufen des Songs in das Caritas-Projekt.

**Mit dem Song „Sai“ und dem dazu gehörenden Videoclip soll zudem im grossen Stil auf dieses Verbrechen aufmerksam gemacht werden.**

Neben «Sai» befinden sich 17 weitere Songs auf dem Album, welche thematisch sehr breit gestreut sind. Zusätzlich zu den 18 Songs können sich die aufmerksamen Zuhörer des Albums auf eine virtuelle Schatzsuche begeben. In einem bestimmten Song des Albums nennt Raphael Stierli eine Internetseite. Anschliessend erklärt «Cyphermaischter», dass der Zuhörer auf dieser Internetseite einen Text eingeben muss um ein Spektakel zu erleben. Wer diesen Anweisungen folgt und den Suchtext auf der richtigen Internetseite eintippt, kann sich die «Schatzkishta EP» gratis, als Dankeschön für den Kauf des «Regaboga-Albums» downloaden.



«Regaboga» ist nicht irgendein Musik-Album: Jeder Song hat eine klare Botschaft und Wichtigkeit im Gesamtgefüge dieses Albums. Hierzu meinte Raphael Stierli: *«ich bin mit jedem Song auf diesem Album mehr als zufrieden. Einzel sind alle Songs gut bis sehr gut. Wenn man sich Zeit nimmt und sich die Hintergründe von Song zu Song vor Augen führt, dann bin ich felsenfest davon überzeugt, dass sehr viele Zuhörer von meinem Album in Bann gezogen werden».*

Die ersten Konzert- und Pressetermine finden an folgenden Daten statt:

13.05.2011	Cyphermaischter @ Bern Jam	Dachstock, Bern
18.05.2011	Cyphermaischter @ Radio 3-Fach	Luzern
19.05.2011	Shopping Tour mit gratis Apéro	Krempel, Buchs
19.05.2011	Release Konzert	Krempel, Buchs
26.05.2011	Cyphermaischter @ Radio DRS Virus	Zürich
28.05.2011	Cyphermaischter @ Krempel Battle	Krempel, Buchs
04.06.2011	Cyphermaischter als Support Act Von Harris (DE)	Palazzo, Chur

## Factsheet Album Regaboga



1. Intro
2. Regaboga
3. Schatzkischta
4. Wingmen AG
5. Usgang
6. Dia rot Laterna
7. Qualvoll
- 8. Sai**
9. Interlude 1
10. Hüt
11. Schutzengel
12. Déjà-vu
13. Interlude 2
14. One World Government
15. Sandkorn
16. Wenn
17. Öppis klises
18. Outro

Künstler

Cyphermaischter

Album Name

Regaboga

Veröffentlichung

19.05.2011

Umfang

18 Songs

Spieldauer

65 Minuten 37 Sekunden

Produktion

Cyphermaischter, Lou Geniuz, Röschi, Toni White, Stutz Beats, Groll und Schnider

Gastauftritte

Röschi, Sandy, Groll, Mästa und HEDGEHOG

Cuts (DJ)

DJ Max Power

Recording / Mastering

Lou Geniuz @ G-Cookin Studios

Grafik und Homepage

dicko.ch

Fotos Homepage

Michele Willi, Chur

**Video des Songs Sai**

**Biit Edelbauer von FixFinest**

## Steckbrief Cyphermaischter

Name	Stierli
Vorname	Raphael
Künstlername	Cyphermaischter
Geburtstag	03.03.1988
Wohnort	7214 Grüşch
Ausbildung	Kaufmann (2004 – 2007) Marketingfachmann (2010 – 2011)
Hobbies	Musik, Fitness, Unihockey, Ausgang
Familienstand	Ledig

## Biographie Cyphermaischter

Raphael Stierli geriet während einer Klassenfahrt nach Bern im Jahre 2000 zum ersten Mal wissenschaftlich mit Rap / Hip Hop in Berührung. **Seine eigenen ersten Gehversuche als Musiker startete er, mehr oder weniger unfreiwillig, im Präperanden-Unterricht der Kirchgemeinde Grüşch. Im Rahmen einer Strafaufgabe musste er, zusammen mit zwei Freunden, einen Psalm aus der Bibel in einen Rap-Song umwandeln.** Nach dieser ersten Erfahrung wurde er vom Hip-Hop-Fieber infiziert. Er schrieb und produzierte fortan seine eigenen Rap-Texte und Musikstücke.

Nebenbei war Raphael Stierli stets ein grosser Sympathisant des «Freestyle-Raps». Durch tägliche «Freestyle-Sessions» konnte er die Fertigkeiten des Sprechgesangs erlernen und diese zudem ständig verbessern. Schliesslich wagte sich Raphael Stierli als «Cyphermaischter» an einige kantonale und interkantonale «Freestyle-Battles», an denen er vielfach gut bis sehr gut abschnitt und sogar einige «Freestyle-Battles» gewinnen konnte. Daraus resultierten bereits **drei Teilnahmen am «Ultimate MC Battle», welches die inoffizielle Schweizermeisterschaft im improvisierten Wortgefecht darstellt.**



Im Jahr 2008 veröffentlichte «Cyphermaischter» seine erste CD, die «iar müand drah glauba EP». Sein Erstlingswerk wurde allerdings nur in kleiner Auflage gepresst und unter der Hand verkauft. Nach diesen musikalischen Anfängen ist Raphael Stierli nun definitiv bereit, mit seinem Album «Regaboga» einen nächsten grösseren Schritt zu wagen. Im November 2010 haben sich verschiedene befreundete Musikliebhaber aus Graubünden und Umgebung zu „Fixfinest“ zusammengeschlossen. „Cyphermaischter“ ist Teil dieser Gemeinschaft und versucht, seinen Beitrag in Sachen Beats, teilweise Bookings und natürlich Rapmusik zu leisten.

## Sexindustrie Thailand: Hintergrund der Problematik

Thailand ist aktuell mehreren Krisen ausgesetzt. Die Opfer dieser Krisen sind vielfach arme Leute der gesellschaftlichen Unterschicht. Die instabile politische Lage hat die Menschen in Thailand in einen täglichen Überlebenskampf gestürzt. Die Einkommen der meisten Familien sind durch diese Missstände stark gesunken. Dies führt dazu, dass auf dem Arbeitsmarkt ein Überangebot an Arbeitskräften herrscht und somit immer mehr Menschen arbeitslos werden. Aufgrund der grassierenden Armut sind viele Kinder einem hohen Risiko ausgesetzt, weil sie, aufgrund der Notlage ihrer Eltern, oft zusätzlich Geld verdienen müssen, damit ihre Familien die Krise bewältigen können.



Drogen, Prostitution und auch **Menschenhandel** sind in Pattaya leider sehr präsent, was eine **grosse Gefahr für die Kinder Pattayas darstellt**. Die Kinder werden durch die Armut, sowie des daraus resultierenden Ansporns schnell Geld zu verdienen, zu leichten Opfern für skrupellose Verbrecher.

**In Thailand sind schätzungsweise bis zu 800'000 Kinder und Jugendliche in der Prostitution tätig.**

Jährlich reisen Tausende Touristen, so auch viele Schweizer Staatsbürger, nach Thailand, um dort, ihre oft perversen sexuellen Verlangen auszuleben. Die Hintergründe dieses Teufelskreises sind vielfach nicht bekannt oder werden mit Absicht ignoriert.

**Somit müssen WIR unsere Gleichgültigkeit und unser Unwissen bekämpfen, damit wir diesen Teufelskreis durchbrechen können.**

### Song «Sai»

Durch die intensive Auseinandersetzung mit der Problematik der thailändischen Sexindustrie erfuhr Raphael Stierli, dass das Schicksal, welches im Buch «ich war erst 13» beschrieben wird, bei weitem kein Einzelfall ist. Umso mehr erschütterte ihn die Tatsache, dass vielfach auch Schweizer Touristen in Thailand, bewusst oder unbewusst, die **Notlage minderjähriger Knaben und Mädchen ausnutzen**. **Daher traf er die Entscheidung, auf dieses Verbrechen aufmerksam zu machen**. Dies setzte er mit seiner grössten Leidenschaft, der Rap-Musik, um.

**Im Song «Sai» wird anhand einer Geschichte erzählt, wie ein thailändisches Mädchen Schritt für Schritt in die Sexindustrie gerät.** Nach dem Tod ihres Vaters entschliesst sich «Sai», ihre Familie zu verlassen um in einer Bar in Lampang Geld zu verdienen. Dieses Einkommen reicht jedoch nicht aus, um ihre Familie zu ernähren. Dadurch sieht sie sich gezwungen, mehr Geld zu verdienen. Dieses Vorhaben setzt sie anfänglich in einer Gogo-Bar in Bangkok um. Eines Tages wird ihr jedoch ein lukratives Angebot unterbreitet, welches sie nicht abschlagen kann.

## Zwei aussagekräftige Ausschnitte des Songtextes:

*«Dr Bus öffnet ihri Türa in a Welt voller Angscht, in a Stadt, wo z Leba nur mit Geldnota klappt, a Hinterwäldler vom Land mit wenig Geld in dr Hand isch a gfundnigs Fressa für männlich Gwalt»*

*«Si stoht uf dr Stross in dr Stadt vo da Engel, an die Gföhra, het si kai Gedanka verschwendet, für Sex oder Drogadealer isches a Spielplatz, so bildet das, a grossa Pfler vor Wirtschaft, Polizischta sind vielfach vo Regiariga gwählt, vili Tourischta uf dr Suachi noch Liabi für Geld, vili Thai-Maitli ohni Mittel träumen voma Job und werden unwüßend in Freudahüser glockt»*

## Raphael Stierlis Ziele sind:

- Die Information und Sensibilisierung der Schweizer Bevölkerung.
- Selbst als «gutes Beispiel» voran zu gehen um aktiv Hilfe zu leisten.
- Viele Schweizerinnen und Schweizer zur Hilfestellung motivieren.
- Möglichst viele Spendengelder sammeln für den Kampf gegen die Kinderprostitution in Thailand.

Zu diesem Song wurde, zusammen mit FixFinest Movies, **ein Videoclip bzw. Kurzfilm realisiert, welcher der Verbreitung des Songs dienen soll.**

## Partnerschaft mit youngCaritas

youngCaritas, der Jugendbereich der Caritas Schweiz, unterstützt das Engagement von Raphael Stierli aka Cyphermaischter. **Mit dieser Partnerschaft wird ein Hilfsprojekt in Pattaya unterstützt, in welchem präventive Massnahmen zum Schutz thailändischer Kinder realisiert werden.**

Zitat von Andriu Deflorin, Leiter youngCaritas: *Mit «Sai» möchten wir die Schweizer Bevölkerung wachrütteln und auf das Schicksal der rund 800'000 Kinderprostituierten in Thailand aufmerksam machen. Der Song von Cyphermaischter ist der richtige Weg, um auch jüngere Leute zu erreichen.*

### Ziele dieser Partnerschaft:

- Die Information und Sensibilisierung der Schweizer Bevölkerung.
- Miteinbezug der Partner und Medien um unserer Botschaft eine grosse Plattform zu bieten.
- Viele Schweizerinnen und Schweizer zur Hilfe motivieren.

Zitat von Raphael Stierli: *Es ist mir sehr wichtig, dass die Schweizer Bevölkerung endlich die Augen öffnet und dieses Tabu bricht. Mit diesem Song und Kurzfilm möchte ich auf die Missstände sowie die Hintergründe hinweisen und die Schweizer Bevölkerung wachrütteln.*

## Hilfsprojekt in Pattaya: Gefährdete und ausgebeutete Kinder erhalten Schutz und Hilfe



Die Kinder erhalten im Fountain of Life Zentrum Schutz und eine ihren Fähigkeiten und ihrem Alter entsprechende Ausbildung. (Foto: Ursina Müller)

---

<b>Land/Region:</b>	Thailand, Pattaya
<b>Zielgruppe:</b>	200 gefährdete und marginalisierte Kinder zwischen drei und 14 Jahren
<b>Mittelbedarf:</b>	329'916 Franken
<b>Projektdauer:</b>	01. Juli 2010 bis 30. Juni 2013
<b>Projekt-Nummer:</b>	p009063001
<b>Projektziel:</b>	Das Projekt unterstützt Kinder von Migranten und Migrantinnen, die aus wirtschaftlicher Not, wegen Naturkatastrophen oder wegen der politischen Instabilität in Pattaya Zuflucht suchen. Fähigkeiten und Strategien werden vermittelt, die den Kindern ermöglichen, ihr Leben besser zu meistern, sich vor Gewalt und sexuellem Missbrauch zu schützen und die sie davor bewahren, im Sexgewerbe zu landen.
<b>Projektverantwortliche:</b>	Erna Käppeli, Tel.: 041 419 23 26 ; E-Mail: <a href="mailto:ekaeppli@caritas.ch">ekaeppli@caritas.ch</a>
<b>Abteilung:</b>	Asien/Europa

## Zum Projektumfeld: Worum geht es?

**Religiöse und ethnische Konflikte im Süden des Landes und der Machtkampf von Premierminister Thaksin haben das Schwellenland Thailand in eine politische Krise gestürzt**, die im September 2006 zu einem Militärcoup führte. Politik und Wirtschaft wurden zudem geschwächt durch die Besetzung des Regierungsgebäudes und des internationalen Flughafens in Bangkok im Jahr 2008, sowie durch Demonstrationen und die Besetzung des Geschäftsviertels im Frühling 2010, um den Rücktritt des Ministerpräsidenten zu fordern. Die grösste Herausforderung für den Ministerpräsident Abhisit Vejjajiva ist es, die vorhandenen sozialen und politischen Spannungen auszugleichen.

Die Bevölkerung in Thailand ist verunsichert durch die politische Instabilität und die wirtschaftliche Rezession. Zudem haben Naturkatastrophen, wie zum Beispiel der Tsunami, grosse Migrationswellen ausgelöst. Auf der **Suche nach Sicherheit und Einkommen in den städtischen Zentren sind die Familien dann allerdings dem zunehmenden Konkurrenzkampf ausgeliefert**, der Anlass für Frustration und Gewalt ist und die Opfer unter grossen Stress setzt. Selbstmord oder Gewaltausübung an anderen nehmen zu, Familienstrukturen fallen auseinander, und das Leben an sich stellt keinen Wert mehr dar. Die Eltern sind mit dem täglichen Überlebenskampf überfordert. **Gewalt an Kindern ist an der Tagesordnung**. Sie sind sich allein und der Strasse überlassen und werden von Zuhältern für kriminelle Zwecke oder zum Betteln organisiert und missbraucht.

## Das Projekt: Was tun wir?

Unsere Partnerorganisation, das Fountain of Life Center, führt eine **Kindertagesstätte in Pattaya, die Kinder vor Gewalt schützt und zur Prävention dient, damit sie nicht ins Sexgewerbe hineingeraten**.

Die Kinder erhalten im Zentrum eine ihren Fähigkeiten und ihrem Alter entsprechende **Ausbildung und Erziehung**, bis sie in öffentliche Schulen integriert werden können. Für nicht registrierte Kinder müssen zum gleichen Zweck zusätzlich Geburtsurkunden beschaffen werden. Dank eines von den Eltern mitgetragenen Mittagstisches erhalten die **Kinder einmal am Tag eine ausgewogene Mahlzeit**.

Über **Gesundheitsaktivitäten**, Ausflüge, **kulturelle Aktivitäten**, handwerkliche Schulungen, Gruppenarbeiten, **gemeinnützige Aktivitäten**, Sensibilisierung für Spiritualität, Mitwelt und Menschenrechte (bzw. Kinderrechte) werden den Kindern wichtige Kenntnisse vermittelt, ihr Horizont erweitert, ihre Kreativität, Toleranz und ihr Verantwortungsbewusstsein gefördert. **Eine zentrale Rolle spielt der Kinderrat**, eine Plattform, die den Kindern Gelegenheit gibt, sich auszutauschen, sich eine eigene Meinung zu bilden und Entscheide zu treffen.

Durch Hausbesuche, Elterntreffen und durch die Eltern initiierte und ausgeführte Aktivitäten (Mittagstisch, Weihnachtsessen, und andere mehr) werden die **Eltern als Akteure eingebunden** und in Veranstaltungen zu den Themen Kinderrechte und Rolle der Familie motiviert, einen grösseren Anteil am Wohl der Kinder zu übernehmen.

Die **Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Organisationen** bezweckt, dass Gemeinden sowie öffentliche und private Organisationen sich koordiniert für die Kinder einsetzen und Synergien geschaffen werden. Das Fountain of Life Zentrum ist bekannt geworden durch den **Gemeinschaftsansatz mit Einbezug von Eltern und Gemeinde als Akteuren**, weg von der üblichen assistenziellen Hilfe für passive Empfänger, wie ihn andere Hilfswerke der Umgebung praktizieren. Die Kinder werden im Zentrum gestärkt, damit sie weniger Opfer von Missbrauch werden und eine Perspektive für die Zukunft erhalten.

## Spenden

Spenden sind erbeten auf das Spendenkonto der Caritas:  
60-7000-4 Vermerk „Sai“  
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

## Materialien für die Medien

Hier bekommen Sie zusätzliche Informationen zu unserer Partnerschaft:

Album [www.exlibris.ch/DE/Regaboga](http://www.exlibris.ch/DE/Regaboga)  
Künstler [www.cyphermaschter.ch](http://www.cyphermaschter.ch)  
Projekt [www.youngcaritas.ch/sai](http://www.youngcaritas.ch/sai)  
Video [www.youtube.com/FIXfinest](http://www.youtube.com/FIXfinest)

Alle Daten (Fotos, Songtext, Video des Kurzfilms, Pressemappe) finden Sie unter:

[www.mydrive.ch](http://www.mydrive.ch)

Benutzername: projektsai

Passwort: youngcaritas

Ordner: Presse

Falls Sie uns direkt Fragen stellen möchten, stehen wir Ihnen natürlich sehr gerne zur Verfügung:

Vorname	Name	Auskunft	Tel. Nr.	E-Mail
Raphael	Stierli	Musik / Partnerschaft	079 713 35 00	raphsti@hotmail.com
Erna	Käppeli	Projekt in Pattaya	041 419 23 26	ekaeppli@caritas.ch
Andriu	Deflorin	youngCaritas / Partnerschaft	079 934 21 78	adeflorin@caritas.ch

**Im Namen der Kinder und Jugendlichen in Pattaya bedanken wir uns für Ihre Mithilfe!**